

# Zum Jahreswechsel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **32 (1924)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DAS ROTE KREUZ

## ✠ LA CROIX-ROUGE ✠

Monatsschrift des schweizerischen Roten Kreuzes  
**Revue mensuelle de la Croix-Rouge suisse**

### Inhaltsverzeichnis — Sommaire

	Pag.		Pag.
Zum Jahreswechsel . . . . .	1	Contagion de la tuberculose, etc. . . . .	18
Röntgen et les rayons X . . . . .	2	Merkblatt für die Geschlechtskrankheiten . . . . .	22
Die Feldübungen des Jahres 1923 . . . . .	4	Wie schwer sind unsere Knochen? . . . . .	23
Alliance suisse des samaritains . . . . .	6	Angst vor frischer Luft . . . . .	24
L'usage des stupéfiants . . . . .	7	An die Abonnenten des «Samariter» . . . . .	24
Eine Plauderei über Erkältung usw. . . . .	9	Aux abonnés du «Samaritain» . . . . .	24
Les «journées de la Croix-Rouge en Serbie» . . . . .	14	Lichtbilder- und Filmvorträge . . . . .	24
Das Problem der Fettsucht . . . . .	16	Vom Büchertisch — Bibliographie . . . . .	24

## Zum Jahreswechsel.

Wieder ist ein Jahr Rotkreuz-Arbeit hinter uns und ein neues bricht an. Mit unsern herzlichsten Wünschen zum Jahreswechsel möchten wir unsern Lesern und Gönnern zugleich unsern besten Dank aussprechen für die im abgelaufenen Jahr uns zugekommene Mitarbeit. Wir sind ja auch auf rege Mithilfe angewiesen, denn die Gebiete, die heute dem Roten Kreuz zur Bearbeitung zugewiesen werden, werden immer größer. Der Weltkrieg hat ja den Wert des Roten Kreuzes erst recht zur Geltung gebracht, das seine Friedensarbeit vor allem der Förderung der Volksgesundheit und der Volksaufklärung widmet. Zu diesem Zweck müssen wir auf Mitarbeiter zählen können und möchten besonders die Herren Ärzte bitten, uns aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen goldene Früchte zu spenden.

Unser Blatt erscheint heute in veränderter Gestalt. Es werden von nun an im „Roten Kreuz“ die Berichte der Samaritervereine, die der Natur der Sache entsprechend mehr oder weniger alle über den gleichen Leisten geschlagen waren, wegfallen, da den Samaritern vom Roten Kreuz ein eigenes Nachrichtenblatt zur Verfügung ge-

stellt worden ist. Damit wird ein erheblicher Platz für andere Einsendungen frei. Viel wichtiger erscheint uns aber die Verschmelzung der welschen und deutschen Ausgabe des „Roten Kreuzes“ zu einem einzigen, zweisprachigen Blatt. Dadurch werden Welsch und Deutsch im Sinn des Rotkreuz-Gedankens einander näher gebracht. In der Rotkreuz-Gemeinde darf weder in politischer noch konfessioneller Hinsicht eine Trennung bestehen. Deutsch und Welsch sollen zusammenspannen, jedes seiner Eigenart entsprechend, zum Wohl des gemeinsamen Zieles. Und wie hübsch wäre es, wenn auch von jenseits des Gotthard, etwa mal in italienischer Sprache ein Bericht, eine Anregung uns zugehen würde. So hoffen wir, im neuen Blatt einen regen Austausch nützlicher Gedanken und Anregungen zu finden über die Rotkreuz-Organisation selbst, über das Samariterwesen, über den Ausbau unserer Kolonnen, zur Förderung der Bestrebungen der Militär-sanitätsvereine, Bekämpfung der Quackfalberei, Volksaufklärung im weitesten Sinn und über Seuchenbekämpfung. Sicher Gebiete genug, die in unserm Blatt Besprechung finden können.

Glückauf im Neuen Jahr!

**Die Redaktion.**